

## **Jahresbericht des Präsidenten 2021**

Die Corona-Pandemie war auch im 2021 das dominierende Thema. Die Pandemie hat sich auf fast alle Bereiche unserer Gesellschaft ausgewirkt, so auch auf die Arbeitsbedingungen der Staatsangestellten. Plötzlich mussten Themen wie Homeoffice, Kinderbetreuung, temporäre Aufhebungen der Arbeits- und Ruhezeitbestimmungen oder die umstrittene Kompensation von positiven Gleitzeitsaldos neu geregelt werden. Bürokratische Hürden wurden in Rekordzeit abgebaut und neue Möglichkeiten für Mitarbeitende geschaffen. Viele GAV-Kommissionssitzungen (GAVKO) und Geschäftsleitungssitzungen wurden abgesagt, andere Sitzungen fanden via Zoom oder der Teams statt. Der Angestelltentag konnte nicht durchgeführt werden und die Abgeordnetenversammlung vom 28. Mai 2021 fand erneut ohne Abgeordnete und auf schriftlichem Weg statt. Immerhin konnten ein paar wenige mutige Sektionen - darunter natürlich die Sektion Solothurn - ihre GV durchführen.

Die personalrechtliche Bilanz von 2021 ist durchzogen: Als Erfolg kann verbucht werden, dass 2021 endlich der Vaterschaftsurlaub realisiert werden konnte. Auf der anderen Seite musste das Personal nach den Lohnverhandlungen eine weitere Nullrunde hinnehmen. Geschuldet ist dies der tiefen Teuerung und dem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld wegen Corona. Erfreulich fiel hingegen der interkantonale Lohnvergleich aus. Dieser zeigte, dass die solothurnischen Kantonsangestellten im Durchschnitt um 1,7% höher als die Angestellten der Vergleichskantone besoldet werden.

Die Dienstleistungen für die Mitglieder konnten im Verbandsjahr weiter ausgebaut werden. Zusätzlich zur gratis Rechtsberatung, zum unentgeltlichen Rechtsschutz, zu den vergünstigten Hypotheken und zu den Prämienrabatten bei verschiedenen Krankenkassen hat unser Verband im Berichtsjahr ein grosses Flottenrabattprogramm bei Autokäufen für unsere Mitglieder aufgeleitet.

### **1. Mitglieder- und Sektionsbestand**

Der Mitgliederbestand des Verbandes betrug per 31.12.2021 3'746 Personen. Unsere Sektion zählte zur selben Zeit 1045 Personen. Damit ist sie nach wie vor mit Abstand die mitgliederstärkste Sektion des Verbandes.

### **2. Verbandsangelegenheiten**

#### **2.1 «Schriftliche» Abgeordnetenversammlung**

Eine «normale» (physische) Abgeordnetenversammlung konnte wegen Corona leider auch 2021 nicht stattfinden. Stattdessen fand am 28. Mai 2021 die Restversammlung in den Büroräumlichkeiten des Verbandssekretärs in Solothurn statt. 131 Abgeordnete nahmen schriftlich daran teil. Alle Anträge der Geschäftsleitung wurden angenommen. Zudem wurden die Organe für die nächsten zwei Jahre gewählt. Das Protokoll wurde publiziert.

#### **2.2 Geschäftsleitung**

Die Geschäftsleitung setzte sich im Verbandsjahr nach den Neuwahlen an der Abgeordnetenversammlung wie folgt zusammen: Mirco Müller, Präsident | Dr. Corinne Saner, Vizepräsidentin | Dr. Pirmin Bischof, Sekretär | Markus Grenacher, Kassier | Stephan Lingg (als Ersatz für Edi Niggli) | Sarah Giger | Daniel Bloch | Rolf Späti (bis zum unerwarteten Ableben am 28.9.21), seither interimistisch Beat Schläfli | Christian Bachmann | Susanna Christen Muralt | Christian Guggi | Fabian Kammer | Erhard Studer | Patrick Amrein | André Grolimund.

#### **2.3 Verbandstätigkeit**

Die Geschäftsleitung behandelte in sechs Plenarsitzungen und mehreren Untergruppensitzungen nebst einer Reihe anderer Personalanliegen folgende Geschäfte:

- Corona Situation: Wegen der schnellen Änderungen stand die Verbandsspitze in engem Kontakt mit

dem Personalamt, so dass neu auftretende Probleme, etwa Homeoffice, Arbeits- u. Ruhezeitbestimmungen, Kinderbetreuung oder Gleitzeitsaldos rasch und unkompliziert gelöst werden konnten.

- Flexibilisierung Pensionierung zwischen 60 und 70: Im Zuge der Reformen von AHV und BVG auf Bundesebene wird eine solche Flexibilisierung kommen. Unser Verband unterstützt es, die freiwillige Längerarbeit nach 65 zu ermöglichen, jedoch natürlich ohne dass das allgemeine Rentenalter angehoben würde.
- Vaterschaftsurlaub (in Kraft seit 2021)
- Lohnverhandlungen 2022
- Lohnvergleiche 2021 mit Vergleichskantonen
- Verwendung der Solidaritätsbeiträge
- Pensionskasse: Neuwahl Verwaltungskommission
- Revision Mediationsverfahren nach § 17 GAV
- Weisungen Personalamt
- Kollektivverträge Krankenkassen
- Weiterentwicklung Dienstleistungen
- Beseitigung Diskriminierung befristet angestellter Schwangerer
- Struktur GAVKO, Arbeitsgruppenplanung
- Lohnfortzahlung und Krankentaggeldversicherung
- Angestelltentag 2021 Absage u. Planung 2022
- Vorbereitung und Durchführung Abgeordnetenversammlung auf schriftlichem Wege, Instruktionen an Sektionen für die GV's
- Weiterführung der Senkung der Mitgliederbeiträge um CHF 10.00 für das Jahr 2022 auf Antrag der Sektion Solothurn
- Kollektivverträge Banken u. Krankenkassen
- Flottenrabatte bei Autokauf: Vorbereitung der Lancierung (s. u.)

## **2.4 Kontakte zu anderen Organisationen**

Unser Verband hat mit dem Präsidenten und dem Sekretär Einsitz in der GAVKO.

Der StPV nimmt zudem an spontan einberufenen Aussprachen mit dem Regierungsrat, insbesondere mit Finanzdirektor Roland Heim bzw. seinem Nachfolger Peter Hodel und dem Personalchef, aber auch mit Bildungsdirektor Remo Ankli, Innenministerin Susanne Schaffner (Sozial-, Gesundheits- und Sicherheitsfragen) und Baudirektor Roland Fürst bzw. seiner Nachfolgerin Sandra Kolly (Wegmacher und NSNW) teil, was für die gegenseitige Information und Vertrauensbildung wesentlich ist.

Mit den anderen Personalverbänden pflegen die Verbandsspitzen einen engen Meinungsaustausch. Gemeinsame personalpolitische Anliegen werden zusammen mit dem Verband Lehrerinnen und Lehrer Solothurn (LSO) und den drei kleineren Personalverbänden (VPOD, SBK u. VSAO) angegangen, was die Schlagkraft erhöht. Präsident, Vizepräsidentin und Sekretär pflegen zudem den Kontakt zum Zentralverband öffentliches Personal Schweiz (ZV).

## **3. Sektionsangelegenheiten**

### **3.1 Sektion Solothurn**

Der Vorstand der Sektion Solothurn setzt zusammen aus Christian Bachmann, Präsident | André Grolimund, Vizepräsident | Susanne Gasser, Aktuarin | Janine Schwegler, Sekretärin | Urs Fasler, Kassier | Fritz Diethelm, Beisitzer | Amanda Wittwer, Beisitzerin.-

### **3.2 Sektionstätigkeit**

Der Sektionsvorstand traf sich im 2021 zu 7 Sitzungen. Dort wurden neben weiteren Geschäften die im Rahmen der Geschäftsleitungssitzung des Verbandes bearbeiteten Themen besprochen. Die Anmerkungen und Haltungen des Vorstandes wurden anschliessend in die Sitzungen der Geschäftsleitung des Verbandes eingebracht. Im Berichtsjahr wurden in der Geschäftsleitung mehrere Traktanden der Sektion Solothurn behandelt. Die meisten Aufgaben konnten zufriedenstellend erledigt werden. Neben den Sitzungen behandelten der Präsident, die Sekretärin und der Kassier diverse Anliegen von Mitgliedern.

## **4. Dienstleistungen für Mitglieder**

### **4.1. Mitglieder-Prämienrabatte bei Krankenkassen**

Die Krankenkassenkollektivverträge des Staatspersonal-Verbandes konnten mit unseren vier Partnern auf den 01.01.2022 neu ausgehandelt werden. Durch Integration der Intras in die CSS im Verbandsjahr, die durch den Sekretär in Verhandlungen mit der CSS für die Betroffenen abgedeckt werden konnte, verbleiben nun noch drei Partner. Wegen Aufsichtsbestimmungen der Schweizerischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) werden die Kassen teilweise weiterhin gezwungen, ihre Rabatte an unsere Verbandsmitglieder zu reduzieren oder in einigen Fällen ganz aufzuheben. Ein Erfolgsmodell bleibt das Krankenkassenkollektiv aber trotzdem. Es bietet bis zu 20 % Prämienrabatt für Mitglieder und ihre Familien bei den Zusatzversicherungen unserer Partner. Im Bereich der Grundversicherung sind zwar Rabatte grundsätzlich nicht mehr möglich. Details: [www.staatspersonal.ch](http://www.staatspersonal.ch)

Wichtig: Bei einem Verbandsaustritt verlieren Sie und Ihre Familie die Rabattberechtigung automatisch. Pensionierte hingegen, die Verbandsmitglieder bleiben, behalten die Rabatte.

### **4.2 Rabatte auf Hypothekarzinsen dank StPV-Kollektivvertrag**

Bereits ca. 500 Mitglieder und Hauseigentümer profitieren von diesem Angebot! Trotz rekordtiefen Hypothekarzinsen: Dank dem StPV-Kollektiv profitieren unsere Mitglieder von 4 zusätzlichen Rabatten. Als erster Berufsverband schloss unser Verband mit zwei Partnerbanken, nämlich der Baloise Bank SoBa und der Crédit Suisse einen Kollektivhypothekarvertrag ab. Dank diesem Vertrag erhalten Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer, die unserem Verband angehören, bei den zwei genannten Banken Rabatte von 0,25–0,4% für variable und Festhypotheken auf den täglich publizierten Zinssätzen. Der Wechsel zu einer unserer Verbandsbanken für eine durchschnittliche Einfamilienhaushypothek von 350 000 Franken kann jährlich Zinseinsparungen von mehreren hundert Franken bedeuten. Gut zehn Jahre nach dem Start kann das Projekt als voller Erfolg gewertet werden, umfasst es doch inzwischen ein Hypothekarvolumen von über 150 Millionen Franken. Über Einzelheiten orientiert unsere Webseite: [www.staatspersonal.ch](http://www.staatspersonal.ch)

### **4.3. Neu: Flottenrabatte bei Autokauf für Mitglieder ab 2022**

Im Verbandsjahr liefen umfangreiche Abklärungen, Vorbereitungen und Verhandlungen mit den Importeuren von mehr als einem Dutzend Automarken.

### **4.4. Unentgeltliche Rechtsberatung (beruflich und privat) und Berufs-Rechtsschutz**

Damit haben Mitglieder des Staatspersonal-Verbandes zusammen mit dem GAV-Rechtsschutz gegenüber Dritten und der unentgeltlichen Rechtsberatung ein umfassendes Rechtsschutzpaket. Zudem erhalten Mitglieder einen Spezialrabatt auf Protekta Privat- und Verkehrsrechtsschutzversicherungen.

### **4.5. Weitere Dienstleistungen**

Die Liste derjenigen Spezialgeschäfte, die Verbandsmitgliedern spezielle Rabatte gewähren, kann auf unserer Homepage [www.staatspersonal.ch](http://www.staatspersonal.ch) heruntergeladen werden.

Abklärungen der Solothurner Sektion beim Zentralverband Öffentliches Personal Schweiz (ZV) haben zudem ergeben, dass aktive Mitglieder des Solothurner Staatspersonal-Verbandes beim ZV von grosszügigen Rabatten auf Versicherungen (Zürich und Generali), Krankenkassen (ÖKK, KPT, Sanitas), Hypotheken, Firmen (z.B. Mercedes-Benz) und bei verschiedenen Online-Shops profitieren. Details: [www.oeffentlichespersonal.ch](http://www.oeffentlichespersonal.ch).

## **5. Personalpolitische Anliegen: Schwerpunkte 2021**

### **5.1 Die Folgen der Corona-Pandemie**

Wie schon im Vorjahr hat Corona auch 2021 die Arbeit des Staatspersonal-Verbandes ziemlich auf den Kopf gestellt. Nicht nur wurden viele Anlässe abgesagt und Sitzungen verschoben und digital durchgeführt. Viele Forderungen, die unser Verband an den Arbeitgeber stellte, standen in Zusammenhang mit Corona. Die Erhöhung des Betreuungsurlaubs, dessen auch stunden- oder tageweiser Bezug, die verlängerte Frist für Arztzeugnisse sowie das Verhindern der Gleitzeitsaldi ins Minus bewährten sich und konnten präzisiert werden. Unser Verband setzte sich zudem dafür ein, dass die Mitarbeitenden in den Spitälern, aber auch in allen anderen Bereichen, die wegen Corona stark überbeansprucht wurden, dafür eine substanzielle Anerkennung auch in materieller Form erhalten.

### **5.2 Die Lohnentwicklung**

#### **5.2.1 Keine Lohnerhöhung auf 2022**

Bekanntlich erhielten die Kantonsangestellten nach zähen und langwierigen Verhandlungen per 01.01.2019 letztmals eine Lohnerhöhung von 1%. Wegen der widrigen finanziellen Umstände (nicht nur wegen der Corona Krise) und der anhaltend tiefen, zum Teil sogar negativen Teuerung, resultierten dagegen für 2020 bis 2022 drei Null-Lohnerhöhungsrunden. Der Regierungsrat zeigte sich unter Hinweis auf die faktischen Reallohnerhöhungen der Vorjahre (wegen der teilweisen Negativteuerung) zu keinerlei Kompromissen bereit und beharrte auf der «0». Es zeigte sich, dass das vom GAV vorgesehene Mediationsverfahren revisionsbedürftig ist, weil in Folge des schnellen Zeittaktes der Solothurner Lohnverhandlungen ein seriöses Mediationsverfahren kaum möglich ist. Beide Seiten der GAVKO arbeiten nach wie vor an einer Revision. Allerdings wurde auch diese durch die vielen ausgefallenen Sitzungen gebremst.

#### **5.2.2 Trotz Nullrunden: Im Vergleich stehen wir gut da**

Trotz drei Nulllohnrounden kann festgehalten werden, dass das Lohnniveau der Solothurner Staatsangestellten nicht nur wesentlich besser ist, als vor der Einführung des GAV. Der jährliche Lohnvergleich mit den Vergleichskantonen zeigte zudem, dass die Solothurnischen Kantonsangestellten (Verwaltung, Polizei, Anstalten, Lehrerschaft, Spitäler, Wegmacher) im Durchschnitt auch 1,7% höher besoldet werden als ihre Kolleginnen und Kollegen in den Vergleichskantonen.

### **5.3 Der GAV, eine Errungenschaft, die es zu verteidigen gilt**

Kein anderer Kanton kennt für seine Mitarbeitenden einen Gesamtarbeitsvertrag. Die Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden in Solothurnischen Verwaltungen, Spitälern, Anstalten, Schulen sowie bei Gerichten, Polizei, und Wegmacher werden nicht wie in den anderen Kantonen rein hoheitlich durch das Kantonsparlament und die Regierung bestimmt, sondern paritätisch zwischen der Arbeitgeberseite, vertreten durch den Regierungsrat, und den Arbeitnehmerverbänden. Allerdings bleibt dies nur so, wenn wir ihn ständig pflegen, verteidigen und weiterentwickeln. Dies prägte die Arbeit der Verbandsvertreter auch im Berichtsjahr 2021.

Die GAVKO hat ein neues Berichterstattungssystem erarbeitet, das höhere Transparenz und Einfachheit gewährleisten soll. Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite haben zur Kenntnis genommen, dass die bis heute erfolgende Information namentlich der Mitarbeitenden, aber auch der Öffentlichkeit über die GAVKO-Verhandlungen und Ergebnisse ungenügend sind. Immerhin ist unser GAV mit dem beweglichen Solothurner System bereits über 50-mal revidiert worden. Dies wäre in einem klassischen Gesetzgebungsverfahren undenkbar. Die GAVKO wird nun die Information verbessern und beschleunigen.

Präsident und Sekretär werden durch die GAV-Verhandlungen und deren Vorbereitungen, bilaterale Verhandlungen und Abklärungen stark beansprucht. Ähnliches gilt für die Geschäftsleitung. Die hartnäckige Arbeit lohnt sich aber: Der GAV hat seit 2005 viele Verbesserungen gebracht, so etwa die erleichterte vorzeitige Pensionierung, die Arbeitszeitverkürzung der unter 50-jährigen, das neue Lohnvergleichssystem, das Wahlrecht bei den Treueprämien (Dienstaltersgeschenken), die verbesserten Inkonvenienzentschädigungen für Nacht- und Wochenarbeit und – seit 2021 – der Vaterschaftsurlaub. Dieses in der Schweiz bisher einmalige Regelwerk für alle Kantonsangestellten, muss um jeden Preis aufrechterhalten werden, dafür werden wir uns mit aller Kraft einsetzen.

## 5.4 Pensionskasse

### 5.4.1 Pensionskasse in Zahlen (per 31.12.2021)

- Rendite: 9,4% (Vorjahr: 4,8%)
- Deckungsgrad: 117,2% (Vorjahr: 111,5%)
- Bilanzsumme: 6'309 Mio. (Vorjahr 5'776 Mio.)
- Technischer Zins: 1,5% (GT) (Vorjahr: 1,75% GT)
- Umwandlungssatz: 5,5% Alter 65 (Vorjahr 5,5%)
- Anzahl Aktive: 12'786
- Anzahl Rentner: 6'329

Der Geschäftsbericht 2021 mit den Kennzahlen per 31. Dezember 2021 wird auf der PKSO-Homepage (pkso.ch) aufgeschaltet.

### 5.4.2 Starke StPV-Vertretung in der neuen Verwaltungskommission

Vielen ist es nicht bewusst: Für die Mehrheit der Kantonsangestellten bildet das Guthaben bei der Pensionskasse Kanton Solothurn (PKSO) den grössten Vermögensbestandteil, über den sie verfügen. Auch wenn er nicht auf der Steuererklärung erscheint. Die PKSO hat inzwischen eine Bilanzsumme von weit über 5 Milliarden Franken.

Eine starke Vertretung der Arbeitnehmerseite in den Organen der PKSO ist deshalb von zentraler Bedeutung. Durch die Neuwahl der Verwaltungskommission, also des obersten Organs der PKSO, am 31. Mai 2021 erhielt diese Vertretung eine markante Verstärkung. Für den Wahlkreis 1 (Verwaltung, Polizei, Gerichte, Kantonale Schulen und selbstständige Anstalten) konnten folgenden Persönlichkeiten gewonnen werden:

- Jürg Brechbühl, Jurist, ehemaliger Direktor des Bundesamtes für Sozialversicherungen und ohne Übertreibung ein schweizweit renommierter Sozialversicherungsexperte
- André Grolimund, Rechtsanwalt und Notar, Amtschef sowie Vizepräsident unserer Sektion und Mitglied der Geschäftsleitung des StPV
- Simon Bürki, Bankberater
- Barbara Studer-Schmid, Mathematiklehrerin, (Ersatzmitglied)
- Für den Wahlkreis 3 (Solothurner Spitäler AG):
- Urs Studer, Leiter Infrastruktur
- Thomas Fischer, Stationsleiter (Ersatzmitglied).

Damit ist die PKSO auch arbeitnehmerseitig für die kommenden Herausforderungen gerüstet.

## 6. Ausblick

Im Verbandsjahr 2022 stehen dem Staatspersonalverband diverse Ereignisse bevor, auf welche er sich fokussieren und welche er in der Auseinandersetzung erfolgreich gestalten, umsetzen und realisieren möchte.

Als verbandsübergreifendes Grossereignis darf mit Sicherheit die ganze unnötige und aus schliesslich politisch motivierte Diskussion im Zusammenhang mit der Überprüfung der Struktur und des Anwendungsbereichs des heutigen GAV angesehen werden. Nach der corona-bedingten Verzögerung und der neuen Zusammensetzung des Regierungsrates ist davon auszugehen, dass dieses wegweisende Geschäft in diesem Jahr ins Scheinwerferlicht rückt. Wie bereits im letztjährigen Ausblick festgehalten, gilt es hier unseren einheitlichen und äusserst erfolgreichen GAV mit der nötigen Härte und Entschlossenheit zu verteidigen. Ein weiteres und jährlich wiederkehrendes Grossereignis steht mit den Lohnverhandlungen für 2023 ab Juni auf der Agenda. Angesichts der prognostizierten zunehmenden Teuerung und der scheinbar erfreulichen wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Kantons Solothurn, welche als Bemessungsgrundlage bei den Lohnverhandlungen berücksichtigt wird, sind wir zuversichtlich, dass eine gemeinsame Lösung gefunden werden kann. Dies insbesondere auch, weil seit 2019 keine Erhöhung mehr erfolgt ist.

Im Namen des Vorstandes und sicher auch im Namen aller Kantonsangestellten danke ich Ihnen recht herzlich für ihre Mitgliedschaft beim Staatspersonalverband. Dank Ihrer Verbandstreue und Ihren Beiträgen sind wir in der Lage, die Interessen der Staatsangestellten glaubwürdig und mit Nachdruck zu vertreten.



Christian Bachmann

Präsident Sektion Solothurn